



EUROPA: RUMÄNIEN

RUMÄNIEN - TREKKING IN TRANSSILVANIEN

- > 8-tägiges Trekking (6 - 10 Std. täglich)
- > Besteigung des Moldoveanu (2.544 m), Gipfeltag ↑ 900 Hm, ↓ 1.800 Hm, 9 - 10 Std.
- > Besteigung des Negoiu (2.535 m), Gipfeltag ↑ ↓ 1.250 Hm, 9 - 10 Std.
- > In der Balea-Hütte am malerischen Bergsee übernachten
- > Auf dem Höhenweg zur Sambata-Hütte Gipfel sammeln
- > Die orthodoxen Ikonen im Kloster Sambata de Sus bewundern
- > Durch die Altstadtgassen von Sibiu bummeln

Dunkle Wälder, märchenhafte Burgen und schaurige Mythen um Graf Dracula machen Transsilvanien zu einer geheimnisvollen Region. Vor allem wenn morgens noch die Nebelschwaden um die Berghänge wabern trägt uns unsere Fantasie in eine andere Welt. Eine natürliche Welt mit einer imposanten Natur. Mitten drin in dieser Kulisse umspannt der schroffe Karpatenkamm das hügelige Siebenbürgen wie ein Boomerang. In diesen abgeschiedenen Bergen streifen Braunbären, Wölfe und Luchse umher – und wir. Wir schultern unseren Tourenrucksack und durchqueren das Fogarascher Bergmassiv. Unsere Trekkingroute führt uns durch weite Bergkessel, enge Täler und über schroffe Felsplatten. Wir wandern durch schattige Nadelwälder hinauf auf die Gipfel und wieder hinunter zu den uralten Berghütten. Dabei genießen wir nicht nur die Fernsicht, sondern auch was in unserer Nähe wächst - weiße Karpaten-Glockenblumen, lila Rhododendron und gelbe Arnika-Blüten säumen unsere Pfade. Wir steigen auf den Scara, auf den Negoiu und auch auf den Moldoveanu - den höchsten von allen. Schritt für Schritt dringen wir tiefer in die Karpaten, wir überqueren kleine Wildbäche, lauschen tosenden Wasserfällen und picknicken an einsamen Bergseen. Jeder steile Anstieg wird mit einer traumhaften Aussicht auf die menschenleere Kulisse belohnt – und mit einem persönlichen Glücksgefühl. Das hält auch noch an, wenn wir uns abends in den Berghütten mit herzhaften Speisen stärken und mit den Hüttenwirten unsere Erlebnisse austauschen. Ungestörte Natur und rumänische Gastfreundschaft – ein intensives Karpaten-Erlebnis. Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf dem Trekking durch die abgeschiedene Bergwelt der Karpaten. Wir entdecken auf ausgedehnten Wanderungen das Fogarascher Gebirge und steigen dabei auf den Moldoveanu, den höchsten Berg Rumäniens. Dabei verzichten wir zwar auf Komfort, werden aber durch intensive Natureindrücke belohnt. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind sehr gute Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für Touren mit bis zu 10 Std. Gehzeit in weglosem Gelände. Dabei wandern wir häufig auf schmalen Graten und entlang steiler Bergflanken, sodass auch Schwindelfreiheit

notwendig ist. Einige Abschnitte sind ausgesetzt und steile, mit Ketten und Kabeln versicherte Stellen sowie leichte Kletterpassagen sind zu überwinden. Klettersteigerfahrung ist daher von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig. Gehzeiten können sich durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe verlängern. Wir tragen alles, was wir für die Zeit des Trekkings benötigen, in unserem Tourenrucksack. Vor Start des Trekkings besteht die Möglichkeit, einen Teil des Gepäcks (z. B. mit Wechselkleidung) in dem Büro unserer Partner in Sibiu zwischenzulagern. Dieses wird dann nach der Hälfte des Trekkings zur entsprechenden Hütte gebracht. An zwei Tagen wandern wir vom selben Standort mit Tagesgepäck.

Unterbringung: Bei der Anreise übernachteten wir in einer familiengeführten Pension in Sibiu/Hermannstadt, während des Trekkings in einfachen Berghütten. Diese sind nicht mit den Hütten der Alpen vergleichbar, die Mehrbettzimmer bzw. Matratzenlager sind sehr einfach. Decken sind vorhanden, Trockenklos (Plumpsklo/Latrine) befinden sich außerhalb der Hütten. Ansonsten gibt es keine sanitären Anlagen, natürliche Waschgelegenheiten (Bach, Fluss) befinden sich immer in der Nähe. **Verpflegung:** Bei dieser Reise ist Vollpension inkludiert. Morgens und abends essen wir in den Hütten (3-Gang-Menu). Die Mahlzeiten sind landestypisch deftig, aber auch sehr schmackhaft. Mittags machen wir ein Picknick. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist möglich, veganes Essen ist leider nicht umsetzbar. Wir bitten um Verständnis! **An- und Abreise:** Am Anreisetag findet ein Sammeltransfer vom Flughafen statt. Achten Sie darauf, ihre Ankunftszeit auf die festgelegten Zeiten des Sammeltransfers (14 Uhr) auszurichten. Die Verschiebung des Sammeltransfers oder Organisation eines individuellen Transfers am Anreisetag (früher oder später) ist aufgrund des anschließend stattfindenden Programms nicht möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis. Am Heimreisetag finden individuelle Transfers von der Unterkunft in Sibiu statt. Bitte teilen Sie uns zur Organisation der Transfers ihre Ankunftszeiten und Verkehrsmittel mit.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise, Fahrt ins Fogarascher Gebirge, Aufstieg zur Barcaciui-Hütte

Individuelle Anreise nach Sibiu, bekannt auch unter dem Namen Hermannstadt. Wir treffen uns spätestens um 14 Uhr am Flughafen. Am Nachmittag fahren wir bis an den Fuß des Fogarascher Gebirges. Dort schultern wir unsere Tourenrucksäcke und wandern der Barcaciui-Hütte (1.550 m) entgegen. Wir folgen einem Waldweg, zunächst sanft bergauf, später in Serpentinien. Kurz vor der Baumgrenze liegt unsere Unterkunft, eine urig eingerichtete Berghütte.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 40 km | Aufstieg: 850 m | Unterkunft: Baraciu-Hütte | Verpflegung: A

2. Reisetag: Rundwanderung über den Scara-Gipfel zum Avriger See

Heute steigen wir zunächst auf den Scara (2.306 m). Mit zunehmender Höhe ändert sich die Vegetation: Wir wandern noch etwa eine halbe Stunde durch schattigen Nadelwald, dann führt unser Pfad durch niedrige Latschenkiefer-Haine. Über Almwiesen, Geröll und Fels erreichen wir schließlich den Gipfel. Anschließend geht es hinab zu einem Sattel, wer möchte, kann von hier aus noch einen Abstecher zum Ciortea (2.427 m) machen. Von beiden Gipfeln schweift der Blick weit über Siebenbürgen und hinüber zu unserem Trekkinggebiet der nächsten Tage. Beim Abstieg zum Avriger See (2.011 m) passieren wir ein paar ausgesetztere Stellen. Nach einer Rast geht es wieder zurück zur Barcaciui-Hütte.

Gehzeit: ca. 07:00-09:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Aufstieg: 900 m | Abstieg: 900 m |
Unterkunft: Baraciu-Hütte | Verpflegung: F, M, A

3. Reisetag: Wanderung zur Negoiu-Hütte

Nach dem Frühstück schultern wir den Trekkingrucksack und brechen auf zur Negoiu-Hütte, wo wir uns für die nächsten zwei Nächte einrichten. Die heutige, kürzere Wanderung führt uns im stetigen Auf und Ab durch drei Täler und ist ideal als Eingetour mit großem Gepäck. Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung und kann für kleinere Wanderungen in die nähere Umgebung der Hütte, für einen Abstecher zum Serbota-Wasserfall oder zum Ausruhen auf der Wiese genutzt werden. Am Abend treffen wir uns zu einem gemütlichen Abendessen.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 6 km | Aufstieg: 400 m | Abstieg: 400 m |
Unterkunft: Negoiu-Hütte | Verpflegung: F, M, A

4. Reisetag: Rundwanderung über den Negoiu-Gipfel und den Serbota-Gipfel

Eine schöne, aber lange und anspruchsvolle Etappe über zwei Gipfel steht heute auf dem Programm. Wir wandern zum Saratii-Kessel und weiter hinauf zum Negoiu-Gipfel (2.535 m). Über die Custura-Saratii erreichen wir den Serbota-Gipfel (2.331 m), anschließend steigen wir wieder zur Negoiu-Hütte ab. Im unteren Teil, dem Drachensteig, überqueren wir einige Wildbäche auf kleinen Brücken, dann geht es über steiles, alpines Gelände mit Fels und Geröll. Immer wieder passieren wir Kletterstellen, bei denen wir unsere Hände zu Hilfe nehmen müssen. Einige Passagen sind ausgesetzt, jedoch mit Drahtseilen abgesichert. Nach einem langen Wandertag stärken wir uns schließlich beim gemeinsamen Abendessen.

Gehzeit: ca. 09:00-10:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Aufstieg: 1250 m | Abstieg: 1250 m |
Unterkunft: Negoiu-Hütte | Verpflegung: F, M, A

5. Reisetag: Wanderung über den Caltun-See zur Balea-See-Hütte

Heute sind wir wieder mit unserem kompletten Gepäck unterwegs. Nach einem langen Aufstieg überqueren wir die Hirtenscharte „Strunga Ciobanului“ und wandern zum Caltun-See. Unsere Route führt nun immer entlang des Bergkamms, unterwegs erklimmen wir diverse Gipfel. Obwohl wir uns fast ausschließlich auf einer Höhe zwischen ca. 2.000 m und 2.400 m bewegen, "erarbeiten" wir uns heute durch die vielen Zwischenanstiege einige Höhenmeter! Auch hier gibt es wieder einige Stellen, die mit Seilen versehen sind. Unsere neue Unterkunft, die Balea-See-Hütte (2.034 m) liegt malerisch direkt am See in einem Talkessel.

Gehzeit: ca. 09:00-10:00 Std. | Gehstrecke: ca. 14 km | Aufstieg: 1600 m | Abstieg: 1100 m |
Unterkunft: Balea-See-Hütte | Verpflegung: F, M, A

6. Reisetag: Wanderung über den Capra-See und den Podragu-Sattel zur Podragu-Hütte

Über den Capra-Sattel (2.315 m) wandern wir heute zum Capra-See (2.230 m). Anschließend folgen wir wieder der Kammlinie und passieren Stellen mit klangvollen Namen wie dem Arpasului-Tor, mit dem „Drachen-Fenster“ und dem „Drei-Schritte-vom-Tod“-Punkt. Doch diese Kraxelstelle ist zum Glück wieder gut gesichert. Wir gehen weiter zum Podu Giurgiului-See, überqueren den Podragu-Sattel (2.314 m) und erreichen nach einem kurzen Abstieg schließlich die Podragu-Hütte (2.136 m), in der wir heute übernachten werden.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Aufstieg: 1100 m | Abstieg: 1000 m |
Unterkunft: Podragu-Hütte | Verpflegung: F, M, A

7. Reisetag: Wanderung über den Vistea Mare-Gipfel und den Moldoveanu-Gipfel zur Sambata-Hütte

Die letzte und längste Trekkingetappe unserer Reise liegt vor uns, doch nach den letzten Tagen sind wir schon gut eingelaufen und trainiert. Wir folgen weiter dem panoramareichen Höhenweg und passieren wieder eine Serie von Gipfeln. Über den bereits bekannten Podragu-Sattel wandern wir auf den Vistea Mare (2.527 m). Danach steigen wir auf zum Moldoveanu-Gipfel (2.544 m), dem höchsten Punkt der rumänischen Karpaten. Bei guter Sicht eröffnet sich von hier ein fantastischer Blick auf das Fogarascher Gebirge und die Südkarpaten. Über das Vistea Mare-Tor, den Bärengipfel (2.358 m) und das große Sambata-Fenster erreichen wir schließlich die Sambata-Hütte (1.401 m), unsere Unterkunft für die letzte Nacht.

Gehzeit: ca. 09:00-10:00 Std. | Gehstrecke: ca. 15 km | Aufstieg: 900 m | Abstieg: 1800 m |
Unterkunft: Sambata-Hütte | Verpflegung: F, M, A

8. Reisetag: Abstieg zum Kloster Sambata, Besichtigung des Brukenthalpalais, Spaziergang durch Sibiu

Heute heißt es Abschied nehmen von der rumänischen Bergwelt. Auf einem gut ausgebauten Pfad wandern wir abwärts. Nach etwa 2 Stunden Gehzeit erreichen wir das orthodoxe Kloster Sambata. Wir schauen uns im Klostermuseum die berühmten Ikonen an und können auf Wunsch auch einige Minuten an einem Gottesdienst teilnehmen. Mit dem Bus geht es dann weiter nach Avrig, wo wir Samuel von Brukenthals Sommerpalais besichtigen. Am Nachmittag erreichen wir Sibiu, das kulturelle Zentrum von Siebenbürgen. Dort besuchen wir den üppigen Bauernmarkt, besichtigen die spätgotische Stadtpfarrkirche (mit der berühmten Sauer-Orgel) sowie die orthodoxe Kathedrale. Am Abend lassen wir unsere Trekkingtour in einer typischen Gaststätte in der Hermannstädter Altstadt gemütlich ausklingen.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 75 km | Abstieg: 700 m | Verpflegung: F, M, A

9. Reisetag: Heimreise

Wenn nach dem Frühstück noch Zeit bleibt, kann diese genutzt werden, um nochmals gemütlich durch die lebendige Altstadt Sibius zu schlendern. Je nach Abreisezeit findet Ihr individueller Transfer zum Flughafen statt.

VERLÄNGERUNG:

Haben Sie Lust, nach Ihrer Trekkingtour noch ein paar Tage in Sibiu zu verlängern? Dann kontaktieren Sie uns einfach - Wir machen Ihnen gerne ein Angebot.

Fahrzeit: ca. 00:19 Std. | Fahrstrecke: ca. 6 km | Unterkunft: Pension Carpathian in Sibiu |
Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
29.06.2024	07.07.2024	X	1.045 €
13.07.2024	21.07.2024	X	1.045 €
27.07.2024	04.08.2024	✓	1.045 €
10.08.2024	18.08.2024	✓	1.045 €
24.08.2024	01.09.2024	✓	1.045 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Sibiu
- > Vollpension
- > Übernachtung 7 x in Berghütten, 1 x in Pension
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Transfer am An- und Abreisetag
- > Reisekrankenschutz
- > Übernachtung 7 x in Berghütten, 1 x in Pension
- > Vollpension
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Transfer am An- und Abreisetag

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 80,00 €)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 5

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > 3-4

Generelle Hinweise

- > Dunkle Wälder, märchenhafte Burgen und schaurige Mythen um Graf Dracula machen Transsilvanien zu einer geheimnisvollen Region. Vor allem wenn morgens noch die Nebelschwaden um die Berghänge wabern trägt uns unsere Fantasie in eine andere Welt. Eine natürliche Welt mit einer imposanten Natur. Mitten drin in dieser Kulisse umspannt der schroffe Karpatenkamm das hügelige Siebenbürgen wie ein Boomerang. In diesen abgeschiedenen Bergen streifen Braunbären, Wölfe und Luchse umher – und wir. Wir schultern unseren Tourenrucksack und durchqueren das Fogarascher Bergmassiv. Unsere Trekkingroute führt uns durch weite Bergkessel, enge Täler und über schroffe Felsplatten. Wir wandern durch schattige Nadelwälder hinauf auf die Gipfel und wieder hinunter zu den urigen Berghütten. Dabei genießen wir nicht nur die Fernsicht, sondern auch was in unserer Nähe wächst - weiße Karpaten-Glockenblumen, lila Rhododendron und gelbe Arnika-Blüten säumen unsere Pfade. Wir steigen auf den Scara, auf den Negiou und auch auf den Moldoveanu - den höchsten von allen. Schritt für Schritt dringen wir tiefer in die Karpaten, wir überqueren kleine Wildbäche, lauschen tosenden Wasserfällen und picknicken an einsamen Bergseen. Jeder steile Anstieg wird mit einer traumhaften Aussicht auf die menschenleere Kulisse belohnt – und mit einem persönlichen Glücksgefühl. Das hält auch noch an, wenn wir uns abends in den Berghütten mit herzhaften Speisen stärken und mit den Hüttenwirten unsere Erlebnisse austauschen. Ungestörte Natur und rumänische Gastfreundschaft – ein intensives Karpaten-Erlebnis.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.